4. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata (Coleoptera)

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **17 (1937-1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata (Coleoptera).

Von
W. Wittmer, Zürich.

Drilidae.

Baolacus **opacus** nov. spec. Schwarz, matt, nur die Mundteile (außer den Maxillartastern), die beiden Basalglieder der Fühler und die Beine mehr oder weniger gelblich, Flügeldecken schwarzbraun, Verdickung an den Spitzen schwarz.

Kopf mit den Augen etwas schmäler als der Halsschild, Punktierung dicht und grob. Augen groß, ziemlich stark hervortretend, Durchmesser eines Auges fast so groß wie ihr Abstand. Fühler kurz, kürzer als der halbe Körper, gleichmäßig dick (schnurförmig), dicht und kurz behaart. 1. Glied etwas länger als breit, 2. breiter als lang, 3.—11. jedes kaum länger als breit, 11. nur eine Spur länger als das 10. Halsschild etwas schmäler als die Flügeldecken, zirka $1^1/_2$ mal so breit wie lang, auf der vorderen Hälfte am breitesten, zur Basis schwach, geradlinig verengt, Basalecken schwach stumpfwinklig, Basalrand in der Mitte gegen das Schildchen leicht erweitert. Das Schildchen wird hierdurch fast vollkommen verdeckt. Punktierung grob und tief, Durchmesser der einzelnen grubenartigen Punkte größer als ihr Abstand. Mittellinie gegen die Basis schwach angedeutet. Flügeldecken stark verkürzt, sie bedecken kaum zwei Drittel des Abdomens und der Flügel, Decken einzeln verrundet, dicht und kurz behaart, matt, mit kaum wahrnehmbaren Haarpunkten. Spitzen der Decken ähnlich, jedoch noch breiter und stärker als bei *Ototretadrilus* verdickt.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Java (1 Stück in meiner Sammlung).

Von *B. lajoyei* Pic durch bedeutend kleinere Gestalt und dunklere Färbung verschieden, außerdem sind die Fühler bei *B. opacus* bis zur Spitze von gleicher Breite, währenddem sie bei *lajoyei* zur Spitze verschmälert sind.

Picodrilus nov. gen. Kopf fast doppelt so breit wie lang, seitlich mit leicht hervortretenden, ziemlich grob faszettierten Augen, mit diesen schmäler als der Halsschild. Stirne in der Mitte schwach längseingedrückt. Stirne neben der Fühlerbasis jederseits leicht aufgeworfen. Maxillartaster viergliedrig. 3. Glied ungefähr so lang wie breit, zur Spitze verbreitert. Endglied etwas breiter als das 3., auf der Außenseite doppelt so lang wie das vorhergehende, Spitze auf der Innenseite schwach abgeschrägt und hier kurz, filzartig behaart. Fühler 11gliedrig, von etwas mehr als halber Körperlänge.

Glieder, außer dem 2. knötchenförmigen, stets länger als breit, leicht flachgedrückt, körnig skulptiert. Halsschild schmäler als die Flügeldecken, fast doppelt so breit wie lang, Vorderecken verrundet, Basalecken schwach ausgezogen, an der Spitze am Außenrande mit einem seichten Längseindrucke versehen, ähnlich wie bei der Gattung *Ototreta*. Die Flügeldecken bedecken den ganzen Hinterleib. Tarsen fünfgliedrig, 4. Glied auf der Oberseite fast bis zur Basis ausgehöhlt, Klauenglied ungefähr so lang wie das 2. und 3. Tarsenglied zusammengenommen.

Type dieser Gattung ist *Ototreta drescheri* Pic (L'Echange 53, 1937, p. 138 hors-texte). Von der Gattung *Ototreta* E. Oliv., mit der sie einige Aehnlichkeit hat, unterscheidet sie sich wie folgt:

Letzte Hinterleibsegmente ohne Leuchtflecken. Stirne neben der Fühlerbasis aufgeworfen. Endglied der Maxillartaster doppelt so lang und nur wenig breiter als das vorhergehende Glied. Zweites Fühlerglied sehr kurz, fast doppelt so breit wie lang . . . . . **Picodrilus** nov. gen.

Wenigstens auf einem der letzten Hinterleibsegmente befinden sich Leuchtflecken. Stirne neben der Fühlerbasis gerade. Endglied der Maxillartaster fast viermal so lang wie das vorgehende Glied, stark verdickt, leicht beilförmig. Zweites Fühlerglied nur wenig breiter als lang . . . . . **Ototreta** E. Oliv.

Meinem verehrten Kollegen und ausgezeichneten Kenner der exotischen Coleopteren, M. Pic, Les Guerreaux, gewidmet.

Picodrilus drescheri var. **ornaticollis** nov. Als Varietät von *P. drescheri* betrachte ich ein Exemplar mit Fundort G. Patoeha, Preanger (Java), das mit der Stammform dunkles Schildchen und einfarbig hellbraune Flügeldecken gemein hat. Der dunkle Seitensaum am Halsschilde fehlt. Der Halsschild ist gelblichbraun und in der Mitte mit einer schlecht begrenzten, dunkeln Makel versehen. Gestalt etwas größer, 5 mm messend.

Picodrilus **limbellus** nov. spec. Gelblichbraun, Kopf und Fühler dunkelbraun, Flügeldecken schwarzbraun mit aufgehellter Naht und Seitenrändern.

Länge: 4,5 mm.

Fundort: Java.

Unterscheidet sich von *P. drescheri* Pic durch um 1/4 längere Fühler, den einfarbig gelblichbraunen Halsschild, der bei *drescheri* dunkelbraun gesäumt ist, das helle Schildchen, die dunkeln, auf den Seiten und an der Naht aufgehellten Flügeldecken, deren Längsrippen deutlicher und deren Skulptur stärker ausgeprägt ist als bei *drescheri*.